

Tobias Hartz setzt auf mehr Vielfalt

Neuer Präsident will den Rotary Club Lehrte-Burgdorfer Land für junge Menschen öffnen



Der Vorstand mit altem und neuem Präsidenten des Rotary Clubs Lehrte-Burgdorfer Land: Andreas Frisch (von links), Marion Brockmüller, Harald Freystein, Kai Hylla, Anne Günther, Klaus Cording, Thomas Czeszak, Tobias Hartz (Präsident), Jörn David (Vorgänger), Maria Kovsova, Andrea Hanke, Cord Feuerhake.

Foto: Rotary Burgdorf

BURG DORF (rue). Eigentlich konnte sich Tobias Hartz früher nicht vorstellen, in einem Klub wie den Rotariern mitzumachen. „Ich hatte auch meine Vorurteile: alte weiße Männer, die sich in einem elitären Zirkel treffen.“ Mittlerweile hat der 44-Jährige diese Vorurteile überprüft, für nichtig befunden – und ist seit Kurzem neuer Präsident des Rotary Club Lehrte-Burgdorfer Land. Seine Begeisterung will er gern mit anderen teilen. Vor allem das Stichwort „Völkerverständigung durch Schüleraustausch“ hat es ihm angetan.

Hartz ist erst seit dreieinhalb Jahren Mitglied. Kennengelernt hatte er Rotary über einen Bekannten aus dem Gesangsverein in Aligse. „Der bat mich, einen Vortrag über meinen Beruf zu halten. Das mache ich natürlich gern“, sagt der 44-Jährige.

Denn der studierte Mathematiker leitet seit 2017 das Klinische Krebsregister Niedersachsen in Hannover. Dort werden onkologische Therapie- und Behandlungsdaten ausgewertet, um ein realistisches Bild über das Krebsgeschehen, wie es dort heißt, zu erhalten. Ziel: Die medizinische Forschung und Behandlung zu verbessern.

Der in Münster geborene Hartz lebt seit 2014 mit seiner Frau und seinen beiden Kindern – einem zehnjährigen Mädchen und einem siebenjährigen Jungen – in Burgdorf. Und er kann sich gut an seine Schulzeit erinnern: „Ein prägendes Erlebnis war für mich ein Schüleraustausch in der elften Klasse in den USA.“ Bei nur einem Austausch blieb es nicht. Bis heute hält er

Kontakt zu damaligen Gastgeschwistern und einer ehemaligen Austauschschülerin in China und Russland.

Andere Kulturen entdecken und verstehen

„Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, andere Kulturen kennenzulernen und unterschiedliche Sichtweisen zu verstehen.“ Genau diesen Gedanken möchte er als Präsident noch stärker in den Club tragen. „Der internationale Jugendaustausch ist eines der wertvollsten Angebote von Rotary und verdient echt mehr öffentliche Aufmerksamkeit.“

Unter sein rotarisches Jahr – Präsidenten werden immer für ein Jahr ernannt – stellt Hartz deshalb das Motto „Demokratie als Wertvorstellung“. Demokratie versteht er dabei nicht nur als Staatsform, sondern als Haltung. Menschen sollten miteinander ins Gespräch kommen, ihre Meinungen austauschen und den Blick über die eigene Lebenswelt hinaus richten. Die regelmäßigen Vorträge im Club seien dafür eine gute Gelegenheit. „Man muss auch mal seine eigene Bubble verlassen“, sagt er.

Wöchentliche Treffen mit Vorträgen und Austausch

Gleichzeitig will der neue Präsident den Club weiterentwickeln. Das Bild vom „Klub alter weißer Männer“ sei zwar überholt, sagt Hartz, dennoch wünsche er sich mehr Frauen und jüngere Mitglieder. Im Vorstand seien Frauen bereits gut vertreten. Nun gehe es darum, Menschen zu gewinnen, die trotz Familie und Beruf bereit seien, sich regelmäßig einzubringen. Das

sei nicht selbstverständlich: Die wöchentlichen Treffen am Dienstagabend mit Essen, Vorträgen und Austausch sowie ehrenamtliche Aktionen erforderten schon Zeit und Engagement.

Wer Mitglied werden möchte, benötigt heute nicht mehr zwingend eine persönliche Einladung. Interessierte können sich auch selbst melden und den Club kennenlernen. Entscheidend sei, ob beide Seiten zueinander passten. Die Mitgliedschaft kostet 200 Euro pro Quartal. Hinzu kommen projektbezogene Spenden, etwa zu persönlichen Anlässen. Insgesamt sollten Mitglieder mit rund 1000 Euro pro Jahr rechnen. Dafür erwartet der Club nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern vor allem Interesse am Austausch und die Bereitschaft, sich gesellschaftlich einzubringen.



Rotary Club Lehrte-Burgdorfer Land: Tobias Hartz will den Club jünger und weiblicher machen. Foto: Rotary Lehrte-Burgdorfer Land

Auf Karten steht falscher Wahlraum

ALTMERDINGSEN (r/fh). Bei den Benachrichtigungskarten zur Kommunalwahl ist der Gemeinde Uetze ein Fehler unterlaufen. Für die Ortschaft Altmerdingsens ist ein falscher Wahlraum angegeben. Richtig ist: Die Stimmabgabe ist wie gewohnt im Schützenheim, Hänigser Kirchweg 2, möglich. Dort können alle wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner von Altmerdingsens ihre Stimme abgeben. Das gilt für die Kommunalwahl am Sonntag, 13. September, sowie gegebenenfalls die Stichwahl am Sonntag, 27. September. Bisher sei nicht nachvollziehbar, wie es zu dem Fehler kommen konnte, heißt es aus der Gemeindeverwaltung.

Gesprächskreis zu Ideen für Zukunft

UETZE (r/fh). Der Gesprächskreis „Dem Glauben auf der Spur“ der Kirchengemeinde An Aue und Fuhse lädt zu einem Abend unter der Überschrift „Das wird richtig gut!“ ein. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 3. September, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus KiZ, Kirchstraße 7, in Uetze. Eingeladen sind Menschen aller Altersgruppen, unabhängig von persönlichen oder religiösen Überzeugungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie eine Zukunft aussehen kann, in der Menschen gerne leben. Die Teilnehmenden sollen Ideen und Perspektiven austauschen und darüber sprechen, welchen Beitrag jeder Einzelne zu einer lebenswerten Zukunft leisten kann. „Fast täglich bestimmen Krisen, Konflikte und schlechte Nachrichten die öffentliche Wahrnehmung. Wir möchten deshalb bewusst einen anderen Akzent setzen“, heißt es in der Ankündigung.

Stricken und Häkeln

UETZE (r/fh). Das AWO-Familienzentrum Schapers Kamp in Uetze lädt zu einem kostenlosen Handarbeitsworkshop für Erwachsene ein. Er beginnt am Dienstag, 25. August, um 18 Uhr in den Räumen an Schapers Kamp 4. Anfänger und Fortgeschrittene können gemeinsam stricken und häkeln. Ob Topflappen, Pullover, Schlüsselanhänger, Armbänder oder Leesezeichen – der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Voraussetzung ist lediglich, dass die Teilnehmenden eine eigene Projektidee mitbringen. Wer noch keine Erfahrung hat, ist ebenfalls willkommen und kann sich erste Grundlagen zeigen lassen. Einige Stricknadeln und Wolle werden vor Ort bereitgestellt; wer eigenes Material hat, kann es gerne mitbringen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Koordinatorin Sabrina Triborn unter der Telefonnummer (05173) 40497824 oder per E-Mail an fz.schaperskamp@awo-hannover.de.

10 Jahre Bürgerladen

Rabattaktion bei „allerhand nUETZELiches“



Der Bürgerladen „allerhand nUETZELiches“ feiert sein zehnjähriges Bestehen.

Foto: privat

UETZE (r/fh). Wer gut erhaltene Kleidung oder Alltagsgegenstände sucht und dabei etwas für die Umwelt tun möchte, hat in Uetze seit zehn Jahren eine besondere Anlaufstelle: Der Bürgerladen „allerhand nUETZELiches“ wurde 2016 gegründet und feiert seinen runden Ge-

burtstag mit einem kräftigen Rabatt für alle Besucherinnen und Besucher. Von Montag bis Mittwoch, 18. bis 20. August, gibt es auf alle Waren im Laden 50 Prozent Nachlass.

Der Bürgerladen ist seit einem Jahrzehnt ein Ort, an dem gebrauchte Dinge weiter-

gegeben werden und Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Getragen wird er von Ehrenamtlichen, die den Laden über die Jahre aufgebaut und am Laufen gehalten haben – ohne deren Einsatz wäre das Projekt nicht denkbar gewesen.

Ausstellung zur Bergbaugeschichte



Die Ausstellung zeigt historische Fotos zum Hänigser Bergbau.

Foto: privat

UETZE (r/fh). Die Ausstellung „Schicht um Schicht“ zeichnet anhand von historischen Fotos die Geschichte des Hänigser Bergbaus nach. Die Vernissage beginnt am Mittwoch, 26. August, um 18 Uhr im Uetzer Rathaus, Marktstraße 9. Anschließend kann die Ausstellung bis zum 16. Oktober während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Zusammengestellt wurde die Foto-Schau von der Kunstspirale Hänigsen. Zu sehen sind Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus den Jahren 1909 bis in die

1950er Jahre, die die Geschichte des Kali- und Steinsalzbergwerks Riedel dokumentieren – von der Entwicklung des Bergwerks über den Arbeitsalltag unter Tage bis hin zu den Menschen, die den Bergbau in Hänigsen geprägt haben. Das Bergwerk gehörte mit einer Tiefe von rund 1525 Metern einst zu den tiefsten Kalisalzbergwerken der Welt.

Die Ausstellung erinnert auch an das Unglück vom Juni 1946, bei dem 86 Männer während Räumungsarbeiten durch eine Explosion ums Leben kamen. Darüber hinaus wird die Nut-

zung des Bergwerks während des Zweiten Weltkriegs sowie seine Geschichte bis zur endgültigen Stilllegung 1996 und 1997 beleuchtet.

Bei der Vernissage führt Rainer Gerling in die Ausstellung ein. Er hat vor Kurzem das Buch „Das Kali- und Steinsalzbergwerk Niedersachsen-Riedel“ veröffentlicht. Es kann vor Ort erworben werden. Außerdem stehen Rainer und Jost-Henning Strege für Gespräche zur Verfügung; die Brüder pflegen das private Strege-Archiv zur Geschichte des Bergbaus in Hänigsen.

THEATER am Berliner Ring Burgdorf

Gastspiele des Theaters für Niedersachsen in der Saison 2026/2027

11. Dezember 2026	Komödie im Dunkeln Turbulenter Komödienklassiker	LIGHT ACTION
22. Januar 2027	Heimsuchung Schauspiel nach dem Roman von Jenny Erpenbeck	CLASSICO
19. Februar 2027	Der kleine Horrorladen Musical nach dem Film von Roger Corman	LIGHT ACTION
19. März 2027	Wilhelm Tell Drama von Friedrich Schiller	CLASSICO
09. April 2027	Eine Frau, die weiß, was sie will Operette von Oscar Straus	LIGHT ACTION
30. April 2027	Der kleine Sherlock Holmes Familienmusical	CLASSICO
21. Mai 2027	Die Frist Komödie von Friedrich Dürrenmatt	LIGHT ACTION
11. Juni 2027	Er ist wieder da Nach dem gleichnamigen Film Musical basierend auf dem Roman von Timur Vermes	CLASSICO

Alle Aufführungen finden freitags um 20.00 Uhr im Theater am Berliner Ring statt.

Die Veranstalter bieten 3 Abonnements an:

- „ABRATHON“: 8 Vorstellungen (Gesamtpreise von 102,00 € bis 148,00 €)
- „LIGHT ACTION“: 4 Vorstellungen mit dem etwas leichteren Programm (Gesamtpreise von 49,00 € bis 76,00 €)
- „CLASSICO“: 4 Vorstellungen klassischen Inhalts (Gesamtpreise von 45,00 € bis 72,00 €)
- „WAHL-ABO“: 3 Vorstellungen (Gesamtpreise von 48,50 € bis 65,50 €)
- „WAHL-ABO“: 5 Vorstellungen (Gesamtpreise von 76,00 € bis 102,50 €)

Informationen, Abonnementbuchung und Einzelverkauf:

- Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, 31303 Burgdorf, und www.reservix.de
- Ermäßigungen für VVV-Mitglieder und Jugendliche.

Mit freundlicher Unterstützung:

THEATER am Berliner Ring Burgdorf

SPIELZEIT 2026/2027

JETZT ABONNIEREN!

Infos: Bleich Drucken + Stempeln · Braunschweiger Str. 2 · 31303 Burgdorf · Tel.: 0 51 36 / 18 62